

Veilsdorfer Waldlauf wird umbenannt Der „Erfinder“ bleibt – im Namen

Theo Schwabe 12.03.2024 - 10:50 Uhr



Klimawandel? Nicht selten fand der Veilsdorfer Waldlauf als Jahresauftaktveranstaltung unter winterlichen Bedingungen statt. Hier ein 18 Jahre altes Foto. Foto: /Bastian Frank

Der Veilsdorfer Waldlauf gehört neben dem Lange-Bahn-Lauf in Suhl und dem Mommelsteinlauf in Hohleborn wohl mit zu den ältesten Laufveranstaltungen in Südthüringen und darüber hinaus. Als Sportlehrer Helmut Hoyer 1992 den Waldlauf ins Leben rief, gingen in den ersten Jahren gerade mal zwei Hände voll an Läufern an den Start. Weil das so war, suchte Hoyer immer nach einem Rezept, eine immer größere Läufer­schar für seine Laufveranstaltung oberhalb des Weihbachgrundes anzulocken. Als es 1998 zur 7. Auflage mittlerweile schon 20 Läufer nach Veilsdorf gezogen hatte, war der Leichtathlet-Enthusiast schon richtig glücklich. Doch die damals an den Start kamen – so unter anderem der bekannte Triathlet Henry Beck, Bergläufer Werner Grimm (Fehrenbach), vor allem der Berglaufspezialist und Rennsteiglaufigewinner Ulrich Rückert (SG Rödentel) und natürlich auch Ironman Matthias Franz aus Erlau – ging es steil bergauf mit der Beliebtheit des Waldlaufes. Auch der bekannte [Leichtathletik](#)trainer Alfred Wollschläger rückte immer mit seinen besten Nachwuchsathleten aus Suhl an, die das Niveau der Laufveranstaltung – wie zum Beispiel mit 1500-Meter-Laufspezialisten und späteren Deutschen Mittelstreckenmeister Sebastian Keiner – erheblich erhöhten. Veilsdorfer Laufgeschichte schrieben auch die Leipziger mit Arne aus Schleusingen, später dann mit Seriensieger Stephan Bayer aus Mengersgereuth-Hämmern (Rennsteiglaufigewinner), Doris Ansorg (Haina) und Bärbel Kramer (Römhild) und vor allem die mehrmalige Berglaufweltmeisterin Anke Härtl (Rennsteiglaufigewinnerin).



Mit Startliste und Mikrofon „bewaffnet“: Organisator und Begründer des Waldlaufes, Helmut Hoyer, im Jahre 2006. Foto: Bastian Frank/Bastian Frank

Jetzt steht am Samstag, 16. März, die 31. Auflage des einstigen Waldlaufes unter Regie der Leichtathletin Vanessa Brehm-Matthes (SV EK Veilsdorf) mit einem sehr engagierten jungen Team an. Das Ziehkind des im Oktober 2023 verstorbenen Helmut Hoyer hat mittlerweile die Organisation fest in den Händen und engagiert sich auch für den 2014 von GutsMuths-Rennsteiglaufigewinner Hans-Günter Müller und Marion und Rolf Trier ins Leben gerufenen Werra-Rennsteig-Cup auf breiter Basis. Mittlerweile sind im Werra-Rennsteig-Cup acht Laufveranstaltungen verankert und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Popularisierung Breitensportlicher Laufveranstaltungen jeden Alters.

Um die Verdienste Helmut Hoyers zu würdigen, bekommt der 31. Lauf den Untertitel „Helmut-Hoyer-Gedächtnislauf“, so der ausdrückliche Wunsch der neuen Chefororganisatorin Vanessa Brehm-Matthes.

Start und Ziel befinden sich traditionell im Stadiongelände des Weihbachstadions. Der Start des Hauptlaufes für Männer/Frauen über neun Kilometer erfolgt um 9 Uhr. In der Folge starten dann die Kinder- und Jugendläufe auf Strecken von 500 bis 3000 Meter. Für die U20/U18 sind 5 km ausgeschrieben.

Meldungen sind bis 13. März per Mail (veilsdorf-waldlauf@t-online.de) möglich. Nachmeldungen werden aber noch am Wettkampftag entgegengenommen. Bitte eine Stunde vor dem ersten Startschuss da sein.

Werra-Rennsteig-Cup (WRC):

Die 2024er Laufserie steht in den Startlöchern. Unter Federführung des WRC-Gremiums mit Christine Bernhardt (Adelhausen) und Frank Dill (Schleusingen) an der Spitze sowie weiterhin mit Unterstützung des Kreissportbundes (KSB) Hildburghausen fällt am 16. März der diesjährige Startschuss. Los geht es mit dem Veilsdorfer Waldlauf; Ausrichter ist der SV EK Veilsdorf.

Alle Termine:

Der WRC 2024 wird mit acht Wertungsläufen stattfinden:

- 16. März: Veilsdorfer Waldlauf
- 13. April: Gleichberglauf Gleichamberg
- 20. April: Straufhainlauf Streufdorf
- 12. Mai: Grendel-Lauf Waffenrod-Hinterrod
- 24. August: Hildburghäuser Theresien-Lauf
- 31. August: Werraquell-Lauf Fehrenbach
- 14. September: Eichberglauf Eisfeld
- 22. September: Herbstcross Masserberg

Fehlt da nicht einer?

Westenfeld als Austragungsort scheidet freiwillig aus der Cup-Wertung aus. Der Groß-Kopf-Lauf wird jedoch als reiner Hobbylauf fortgesetzt.

Cup-Wertung:

Wer an der WRC-Serie teilnehmen möchte, muss an mindestens fünf Läufen teilnehmen. Maximal können sechs Läufe in die Wertung eingebracht werden. Sieger ist, wer in der jeweiligen Altersklasse die höchste Punktzahl erreicht. Die drei Erstplatzierten erhalten einen Pokal und ein Präsent.

Ehrung der Besten:

Die Auszeichnung und Ehrung der besten WRC-Läufer wird am 21. November Rahmen der Nachwuchssportlerehrung in Schleusingen erfolgen.